

Christina Wahl

Die Entstehung und Entwicklung des § 13b Umsatzsteuergesetz

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2007 GRIN Verlag
ISBN: 9783638821919

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/80803>

Christina Wahl

Die Entstehung und Entwicklung des § 13b Umsatzsteu- ergesetz

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

SRH Hochschule Calw
Fachbereich Steuern und Prüfungswesen
Fachgebiet Umsatzsteuer

BACHELORARBEIT

zum Thema

**„Entstehung und Entwicklung
des § 13b Umsatzsteuergesetz“**

Vorgelegt von:

Christina Wahl

Abgabetermin: 12. März 2007

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	II
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	IV
1. EINLEITUNG	1
1.1. PROBLEMSTELLUNG	1
1.2. VORGEHENSWEISE	2
2. ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DES § 13B USTG	2
3. DER HEUTIGE § 13B USTG	5
3.1. UMFANG DES § 13B USTG	5
3.1.1. <i>Anwendungsfall 1: § 13b Abs. 1 Nr. 1 UStG</i>	6
3.1.2. <i>Anwendungsfall 2: § 13b Abs. 1 Nr. 2 UStG</i>	8
3.1.3. <i>Anwendungsfall 3: § 13b Abs. 1 Nr. 3 UStG</i>	9
3.1.4. <i>Anwendungsfall 4: § 13b Abs. 1 Nr. 4 UStG</i>	10
3.1.5. <i>Anwendungsfall 5: § 13b Abs. 1 Nr. 5 UStG</i>	12
3.1.6. <i>Fallübergreifende Regelungen</i>	13
3.2. WIE FUNKTIONIERT DER § 13B USTG IN DER PRAXIS?	16
3.3. BERÜCKSICHTIGUNG IN DEN UST-VORANMELDUNGEN, SOWIE IN DER JAHRESERKLÄRUNG	22
4. BEHANDLUNG DER VON DEUTSCHEN UNTERNEHMERN IM EU-AUSLAND ERBRACHTEN LEISTUNGEN.....	27
4.1. DIE BEHANDLUNG IN ÖSTERREICH	27
4.1.1. <i>Regelungen zur Umkehr der Steuerschuldnerschaft</i>	27
4.1.2. <i>Vorsteuervergütungsverfahren</i>	29
4.2. DIE BEHANDLUNG IN FRANKREICH.....	29
4.2.1. <i>Regelungen zur Umkehr der Steuerschuldnerschaft</i>	29
4.2.2. <i>Vorsteuervergütungsverfahren</i>	31